

Für ein lebenswertes Königstein

Die Bürgermeisterwahl ist vorbei - jetzt schlägt die Stunde des Parlaments!

In unserer Stadt stehen in der neuen Wahlperiode wichtige Entscheidungen an. Die Verwaltungsspitze und die sie tragenden Parteien CDU, SPD und FDP brauchen ein starkes Korrektiv im Stadtparlament und in den Ortsbeiräten. In der Baupolitik geht der FDP die ohnehin großzügige bauliche Ausnutzung häufig noch nicht weit genug.

Jetzt ist es die Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung, Bürgermeister und Verwaltung zu kontrollieren, wie dies die Hessische Gemeindeordnung vorsieht. In dieser Hinsicht ist aber eine aktive Rolle von CDU/SPD/FDP - von wenigen löblichen Ausnahmen abgesehen - kaum zu erwarten.

Der langjährige Kronberger CDU-Kreistagsabgeordnete Prof. Alsheimer verlangt von den Volksvertretern vor allem Mut zur

Kritik (TZ 14.1.97). Abgeordnete, die immer nur (sinngemäß) Loblieder auf den Bürgermeister sängen, hätten ihr Mandat verfehlt. Ja-Sager und Kopf-Nicker sind nicht gefragt. In diesem Sinne hat die **ALK** in den vergangenen Jahren konstruktiv und kritisch im Stadtparlament mitgearbeitet. In diesem Sinne wird die **ALK** auch in den kommenden vier Jahren für Königstein und seine Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten.

Die unabhängige Wählergemeinschaft **ALK** steht für eine bürgernahe und ökologisch orientierte Kommunalpolitik. Sie ist seit 16 Jahren eine konstante und verlässliche Größe in dieser Stadt. Von Anfang an war sie die zweitstärkste politische Kraft im Stadtparlament. Eines unserer wichtigsten Anliegen ist der Schutz der Umwelt. Wir setzen uns für die Erhaltung des gewachsenen Stadtbildes ein. Wir wollen eine behutsame Baupolitik. Die bauliche Entwicklung darf nicht so weitergehen, daß diejenigen, die seit Jahren hier leben, diese Stadt nicht wiedererkennen.



ALK

Die Politik der **ALK** ist klar und unbestechlich. Unsere Kandidaten sind unabhängig von lokalen Klüngeln. Sie sind nur dieser Stadt und ihren Einwohnern verpflichtet.

Mit unseren Vorschlägen und Anträgen wurden zahlreiche Entwicklungen in Gang gesetzt. Beispielsweise wurde durch Initiativen der **ALK** gegen eine Bangert-Bebauung auch in den Parteien ein Umdenken eingeleitet.

Wichtige Entscheidungen stehen hinsichtlich der Umgestaltung der Königsteiner Innenstadt an (z.B. Tiefgarage, neue Häuserzeilen).

Stimmen Sie für eine behutsame Entwicklung Königsteins

Sichern Sie sich durch Ihre Wahlentscheidung eine echte Möglichkeit zur Mitwirkung und Mitsprache

Verhindern Sie eine absolute Mehrheit der Königsteiner CDU

Stärken Sie die Position der ALK



Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) in der Konrad-Adenauer-Anlage. Die ALK will die Anlage erhalten und erteilt der geplanten Tiefgarage eine Absage. Von links nach rechts: Karin van der Stel, Hans-Jürgen Berthold mit Pascal, Norbert Colloseus, Hannelore Brill, Sabine Fischer, Andreas Colloseus, Robert Rohr mit Nora Marie, Dr. Hedwig Schlachter, Kerstin Uhe, Hennes Leppin, Anita Püttman mit Frederik, Berthold Malter, Armin Gehrig mit Marcel und Gabor, Sabine Kollmann, Dieter Schmid.

ALK, erfolgreich für Königstein

Die Erfolge der ALK sind nicht immer gleich auf den ersten Blick zu erkennen: Kreative und konstruktive Anträge und Initiativen der ALK werden häufig von der CDU/SPD-Koalition rein aus Prinzip abgelehnt. Mancher Antrag wird von diesen Parteien zeitlich versetzt wieder aufgegriffen und dann als eigener Erfolg gefeiert.

Vielfach haben sich aber Vorschläge und Initiativen der ALK durchgesetzt, die heutzutage aus Königstein gar nicht mehr wegzudenken sind:

Erhaltung des Krankenhauses

- *Der Wochenmarkt*
- *Erhaltung des Naherholungsgebietes Bangert*
- *Anstoß zur Erhaltung der drei großen Bergahornbäume in der Konrad-Adenauer-Anlage*
- *Klassische Konzerte für Kinder*
- *Freihaltung des Geländes an der Villa Andreae von Bebauung*
- *Planung einer Wohnanlage für Senioren auf dem GdED-Gelände am Ortseingang anstatt eines "Gewerbeparks"*
- *Umweltbeauftragte*
- *Erhaltung des Freibades*
- *Zisternen zur Sammlung von Regenwasser*

Schwerpunkte künftiger ALK-Politik - insbesondere in den nächsten vier Jahren - sind die **behutsame Stadtentwicklung** mit Verstand und Augenmaß, die **Verkehrsentwicklung** sowie die **Innenstadtgestaltung** im Bereich **Konrad-Adenauer-Anlage**.

Unter veränderten ökonomischen Bedingungen wird es für Königstein als Kurstadt darauf ankommen, bei reduzierten Steuereinnahmen und erhöhter Kreisumlage an den Hochtaunuskreis auch die Folgen der Gesundheitsreform zu bewältigen. Weniger Kurgäste und damit die Gefährdung von Arbeitsplätzen werden wahrscheinlicher.

Auch angesichts leerer Stadtsäckel heißt es, sich von dem Großprojekt Tiefgarage (bis zu 400 Stellplätze) zu verabschieden. Stattdessen müssen Alternativen hin zu dezentralen, kleineren und kostengünstigeren Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Z.B.: Parkdeck auf dem ehem. Minigolfplatz an der Klosterstraße,

"Überdeckung" eines Teils der Le-Cannet-Rocheville-Straße. Im Rahmen des Gesamtverkehrsplans war auf Antrag der ALK eine Prüfung dieser Überdeckung beschlossen worden - CDU/SPD torpedieren allerdings dieses Vorhaben, indem sie die hierfür erforderlichen Planungskosten ablehnen.

Die Zeit der Luftschlösser ist vorbei.

Anstatt das städtische "Tafelsilber" in Form von Grundstücken in und an der Adenauer-Anlage zu verkaufen, gilt es, in Zukunft kleinere Brötchen zu backen.

Dies trifft auch auf die B8-Westumgehung zu. Bonn hat kein Geld für dieses Projekt. Neue teure Pläne werden sehenden Auges für den Papierkorb produziert. Auch hier kann nur eine Politik der kleinen Schritte weiterhelfen: Ein erster wichtiger Schritt ist der Umbau des Königsteiner Verkehrskreisels, um den Verkehrsfluß erheblich zu verbessern. Dies wäre wesentlich kostengünstiger als eine neue B 8. Und dies würde das größte Kapital erhalten, das Königstein hat: Die noch relativ intakte Natur, die Wälder, die Erholungsgebiete.



Die ALK tritt für eine behutsame bauliche Entwicklung ein. Königstein, Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain müssen erkennbar bleiben. Es gibt in Königstein schon zu viele negative Beispiele.

ALK, die Zukunft Königsteins

BAU/Stadtbild

- Die Entwicklung in den Stadtteilen und der Kernstadt nicht der Kalkulation von Investoren überlassen
- Präzedenzfälle verhindern, die weitere Bausünden nach sich ziehen
- Ermessensspielräume der Verwaltung für eine behutsame Entwicklung der Stadt nutzen
- Erhaltung der Lebens- und Wohnqualität von Königstein
- Das Stadtbild - soweit noch möglich - bewahren

BÜRGERNÄHE

- Ein Bürgerbüro mit umfassenden Verwaltungsleistungen, das auch Samstag-Vormittag **und** einmal in der Woche bis 20 Uhr geöffnet ist
- Die Bürger stärker in die Kommunalpolitik einbeziehen
- Einen Ortsbeirat auch für die Kernstadt
- Erhaltung der Rathaus-Außenstellen in den Stadtteilen
- Erhaltung der Poststellen in allen Stadtteilen
- Mehr Bürgernähe, Information und Transparenz

Konrad-Adenauer-Anlage

- Schonung der Adenauer-Anlage im Herzen der Stadt
- Einrichtung eines Stadtplatzes
 - aber ohne neue Häuserzeile am Park
 - ohne Bebauung des Parkplatzes Klosterstr.
 - ohne Bebauung eines Teils der Georg-Pingler - Straße
- Erhaltung der drei Bergahornbäume
- Keine Tiefgarage in der Stadtmitte
- Neue Parkplätze durch ein Parkdeck an der Klosterstraße und durch die "Überdeckung" der B8 an der Graf-Stolberg-Straße

SOZIALES

- Schaffung von wirklich günstigem Wohnraum für junge Königsteiner Familien
- Verbesserung der Personalsituation für Drogenberatung zur Drogenprävention
- Zentraler Standort Jugendhaus
- Einrichtung eines Seniorenbeirats
- Für mehr Kinderfreundlichkeit

VERKEHR

- Verkehrsfluß am Kreisel und auf der B8 jetzt optimieren anstatt neuer B8
- Umbau des Königsteiner Verkehrskreisels
- Keine Pfortnerampeln am Johanniswald und am Eselsheck
- Busbahnhof und Park-and-Ride auf dem jetzigen FKE-Busdepot
- Wiedereinführung der Direktbus-Verbindung Königstein - Innenstadt Frankfurt
- Mehr Direktverbindungen der Kleinbahn zum Frankfurter Hauptbahnhof
- Planung und Verwirklichung von neuen Radwegen
- Echte Beteiligung, Mitwirkung und Mitentscheidung der Bürger **vor** dem Ausbau von Straßen. Dies gilt auch für Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

UMWELT

- Pfleglicher Umgang mit Natur und Umwelt
- Keine Bebauung im Außenbereich
- Die Burghaine in ihrer natürlichen Gestalt bewahren
- Wertvolle Bäume besonders schützen
- Die Einsparung von Trinkwasser und Energie fördern
- Zisternen und Solaranlagen für öffentliche Gebäude
- Erhalt und Pflege der Bachläufe

ALK-Liste Kommunalwahl '97

- | | | |
|--|---|--|
| 1. Robert Rohr, Journalist | 42. Elisabeth Groß, Selbständig | 83. Karin Mautner, Hausfrau |
| 2. Berthold Malter, Techn. Angestellter | 43. Franz Colloseus, Diplom-Ingenieur | 84. Viola Liefeth, Lehrerin |
| 3. Sabine Kollmann, Studentin | 44. Ulrich Graebert, Architekt | 85. Daniela Schütte, Verlagsbuchhändlerin |
| 4. Dr. Richard Grimm, Chemiker | 45. Jutta Schultejans, Diplom-Übersetzerin | 86. Sabine Winkler, Teamleiterin |
| 5. Dr. Hedwig Schlachter, Rechtsanwältin | 46. Reinhold Farrenkopf, Lehrer | 87. Gerald Deubel, Musiker |
| 6. Hannelore Brill, Chemielaborantin | 47. Silvia Gutbier, Personalsachbearbeiterin | 88. Karin Grimm, Fotografin |
| 7. Hans-Reinhard Leppin, Umweltingenieur | 48. Ingrid Behret, Hausfrau | 89. Doris Kirberger, Sekretärin |
| 8. Dieter Schmid, Außenhandelskaufmann | 49. Markus Harth, Heilpraktiker | 90. Gabriele Simon,
Diplom-Betriebswirtin(FH) |
| 9. Sabine Fischer, Bankkauffrau | 50. Markus Heber, EDV/Orga. | 91. Baronin Edelgard von Oelsen |
| 10. Armin Gehrig, Personalberater | 51. Maria Schaumberg, Pädagogin | 92. Clemens Grimm, Student |
| 11. Karin van der Stel, Hausfrau | 52. Wolfgang Wochner, Diplom-Physiker | 93. Andreas Schultejans, Student |
| 12. Petra Wienrich, Masseurin (selbst.) | 53. Albrecht Dieser, DV- Betriebswirt | 94. Anette Keferstein, Flugbegleiterin |
| 13. Norbert Colloseus, Werkzeugmacher | 54. Ingrid Mark, Rektorin | 95. Bernhard Püttmann, Diplom-Ingenieur |
| 14. Hans-Dieter Flugel, Lehrer | 55. Heide Bickel, Sekretärin | 96. Susanne Müller, Fotografin |
| 15. Peter Müller-Haude, Diplom-Geograph | 56. Siegfried Otto, Gastronom | 97. Wilfried Groß, Kaufmann |
| 16. Annette Kollmann, Lehramtsreferendarin | 57. Bettina Wildi, Diplom-Biologin | 98. Irene Gehrig, Lehrerin |
| 17. Martin Marx, Geschäftsführer | 58. Rüdiger Schießer, Sozialarbeiter | 99. Renate Malter, Tischlerin |
| 18. Anita Püttmann, Diplom-Psychologin | 59. Peter Elzenheimer, Kaufmann | 100. Petra Geis, Wiss. Dokumentarin |
| 19. Dieter Just, Lehrer | 60. Anne Cold, Rentnerin | 101. Hansjörg Mathieu, Rentner |
| 20. Renate Gleisner, Sekretärin | 61. Ilona Veverka, Lehrerin | 102. Dr. Eva Kretschmer, Tierärztin |
| 21. Freifrau Hella von Ketelhodt,
Rechtsanwältin | 62. Stefan Malter, Architekt | 103. Karl Riehle, Diplom-Ingenieur |
| 22. Jochen Bickel, Architektur-Student | 63. Manfred Herbst, Dipl.Ing. | 104. Ursula Mayer, Bibliothekarin |
| 23. Annika Mayer, Schülerin | 64. Rita Wolf, Hausfrau | 105. Dr. Andrea Dieser-Piepenbring, Ärztin |
| 24. Robert Glässer, Einzelhandelskaufmann | 65. Günther Ostermann, Projektleiter | 106. Barbara Hasselbach, Krankengymnastin |
| 25. Sigrid Frank, Rentnerin | 66. Bettina Winterling,
Diplom-Sozialpädagogin | 107. Petra Camnitzer, Fotografin |
| 26. Thomas Barnickel, Haustechniker | 67. Roland Klinke, Sozialarbeiter | 108. Dr. Georg Mark, Arzt |
| 27. Lena Abbt, Lehrerin | 68. Christine Wilke, Lehrerin | 109. Christine Weck, Bankkauffrau |
| 28. Heribert Franzke, Pflegedienstleiter | 69. Katja Mayer, Studentin | 110. Hans Eisenbach, Pensionär |
| 29. Madeleine Mani-Oskui, Schülerin | 70. Kerstin Uhe, Pädagogin | 111. Thomas Kraneis, Energieberater |
| 30. Florian Allgaier, Auszubildender | 71. Ingrid Mieck, Laborantin | 112. Yvonne Müller, Yoga-Lehrerin |
| 31. Axel Geiss, Schuhmachermeister | 72. Gabriele Tegler-Hötter,
Hausfrau /Lehrerin | 113. Freiherr Dietrich von Loë, Pensionär |
| 32. Kerstin Schramm, Gärtnerin | 73. Karl Villmer, Student | 114. Rolf Bickel, Beamter |
| 33. Thomas Goepel, Arzt | 74. Iris Jug, Sekretärin | 115. Karl-Heinz Müller,
DB-Ruhestandsbeamter |
| 34. Andreas Colloseus, Wirtschaftsassistent | 75. Angelika Colloseus, Hausfrau | 116. Dr. Reinhardt Hähnle, Rentner |
| 35. Hartwig Müller-Halberstadt,
Sonderschullehrer | 76. Franz Wellen, Versicherungsdirektor | 117. Christine Rang, Schriftstellerin |
| 36. Gisela Lindermann, Ärztin | 77. Doris Malter, Techn. Angestellte | 118. Liselotte Hillenbrand, Hausfrau |
| 37. Hans-Jürgen Berthold, Bankkaufmann | 78. Uwe Lampe, Garten- /Landschaftsbauer | 119. Maria Just, Hausfrau |
| 38. Nino Huth, Zivildienstleistender | 79. Ursula Kräutlein, Hausfrau | 120. Detlef Goepel-Abbt, Arzt |
| 39. Lore Bantel, Hausfrau | 80. Karin Schloberg, Kaufm. Angestellte | 121. Barbara Kollmann, Hausfrau |
| 40. Karl Piepenbring, Chemotechniker | 81. Carla Horn, Sozialarbeiterin | |
| 41. Thomas Müller, Selbständiger Kaufmann | 82. Joris van Gonnissen, Techniker | |

Ortsbeirat Falkenstein

1. Lore Bantel
2. Kerstin Schramm
3. Armin Gehrig
4. Kerstin Uhe
5. Robert Glässer
6. Anne Cold
7. Barbara Hasselbach
8. Maria Schaumberg
9. Gerald Deubel
10. Karl-Heinrich Müller
11. Dieter Freiherr von Loë

Ortsbeirat Mammolshain

1. Silvia Gutbier
2. Günther Ostermann
3. Hannelore Brill
4. Peter Elzenheimer
5. Freifrau Hella von Ketelhodt
6. Dr. Reinhard Hähnle

Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK)

c/o
Robert Rohr, Ölmühlweg 45, Tel. 21863
Spendenkonto : Nr. 405 850-606
Postbank Ffm : BLZ(50010060)

Ortsbeirat Schneidhain

1. Karin Grimm
2. Norbert Colloseus
3. Dietmar Möser
4. Angelika Colloseus
5. Gabriele Simon
6. Anita Püttmann
7. Christine Weck
8. Uwe Lampe
9. Doris Malter
10. Iris Jug
11. Stefan Malter
12. Karl Riehle
13. Karin Schloberg
14. Viola Liefeth



Robert Rohr

Der 45-jährige Journalist gehört zu den Mitbegründern der ALK. Seit 16 Jahren arbeitet er im Stadtparlament mit. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit über 40 Jahren wohnt er in Königstein. Bei der Bürgermeisterwahl erhielt er 29 Prozent. Ab und zu schreibt er Artikel, um seine Mitbürger über die Vorgänge in dieser Stadt auf dem Laufenden zu halten. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Baupolitik und soziale Themen.



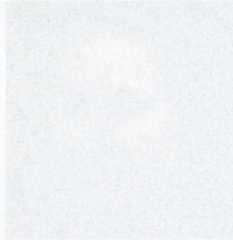
Berthold Malter

Der 43-jährige Technische Angestellte (EDV) ist einer der Mitbegründer der ALK. Seit 1981 ist er ohne Unterbrechung Stadtverordneter. Der gebürtige Königsteiner, der auch mehrere Jahre dem Ortsbeirat Schneidhain angehörte, ist verheiratet und hat einen Sohn. Insgesamt zehn Jahre war und ist er Vorsitzender der ALK-Fraktion. Er ist der ausgewiesene Finanz- und Haushaltsexperte der ALK.



Sabine Kollmann

Die 27-jährige Studentin (Sport und Sportmedizin) gehört seit viereinhalb Jahren der ALK-Fraktion an. Seit ihren ersten Lebenstagen wohnt sie in Königstein. Ihre Spezialgebiete sind Jugend und Soziales. Sie arbeitet auch als sportliche Übungsleiterin für viele Gruppen von Kindern über Jugendliche bis hin zu Senioren.



Dr. Richard Grimm

Der 66-jährige Chemiker ist inzwischen in den Ruhestand getreten. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Er ist einer der Gründungsväter der ALK, für die er fast ununterbrochen entweder im Magistrat oder im Stadtparlament saß. Der begeisterte Fahrradfahrer widmet sich intensiv Verkehrs- und Umweltfragen und engagiert sich gegen den Bau der autobahnähnlichen B8 bei Königstein.



Dr. Hedwig Schlachter

In den vier Jahren, in denen die Juristin bisher dem Stadtparlament angehörte, erwarb sich die 41-jährige Respekt weit über die Fraktionsgrenzen hinaus. Sie ist verheiratet und wohnt seit elf Jahren in Königstein. Sie engagiert sich für eine geordnete Stadtentwicklung, die sich sowohl an den finanziellen Möglichkeiten, aber auch an der Erhaltung des Wohnwerts in dieser Stadt orientiert. Sie gehört dem Haupt- und Finanzausschuß an.



Hannelore Brill

Die 48-jährige Chemielaborantin wohnt seit 1971 in Mammolshain. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie hat in den vergangenen acht Jahren dem Ortsbeirat Mammolshain angehört. Spezialgebiete der Reiterin sind Soziales, Jugend und Kultur.



Hans-Reinhard Leppin

Der 40-jährige Umweltingenieur ist verheiratet und hat eine Tochter. Der gebürtige Königsteiner ist der unbestrittene Umweltexperte des Stadtparlaments. Seit acht Jahren gehört er dem Stadtparlament und dem Ausschuß für Bau, Stadtplanung und Umwelt an. Der Hobby-Imker ist stark in der Umwelt- und der Baupolitik engagiert.

Der 59-jährige Außenhandelskaufmann ist ein Newcomer auf der ALK-Liste. Für den ADFC organisierte der passionierte Fahrradfahrer viele Touren. Jahrelang fuhr er mit dem Fahrrad von Königstein zu seinem Arbeitsplatz nach Frankfurt. Glaubwürdiger kann man sein Engagement für die Umwelt kaum demonstrieren. Seine Spezialgebiete sind Verkehr und die Gestaltung der Stadtmitte. Er engagiert sich gegen die B8-Westumgehung. Er ist verheiratet. Seine vier Kinder sind inzwischen erwachsen.



Dieter Schmid



Sabine Fischer

Auch die 39-jährige Bankkauffrau ist ein Neuling in den Reihen der ALK. Sie lebt seit 18 Jahren in Königstein, ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie ist Mitglied des Verkehrsausschusses der Grundschule und engagiert sich auch als stellvertretende Elternsprecherin. Sie arbeitet aktiv in der Kinderkunstwerkstatt mit. Sabine Fischer möchte, daß die Königsteiner Innenstadt ihr Gesicht behält. Sie will zusätzlichen Autoverkehr in der Innenstadt vermeiden und den Charakter der Stadt bewahren.

Ortsbeirat Falkenstein

Lore Bantel ist wieder die Spitzenkandidatin der ALK. Sie gehört dem Ortsbeirat bereits seit acht Jahren an. Die 57-jährige engagiert sich auch beim Deutschen Roten Kreuz und in der Arbeit mit älteren Menschen. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 1974 wohnt sie in Falkenstein.



Lore Bantel

Ortsbeirat Mammolshain

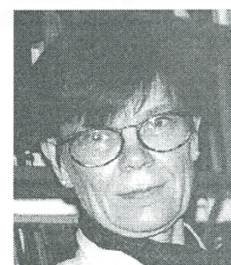
Silvia Gutbier gehört dem Ortsbeirat seit vier Jahren an. Die 33-jährige Personalsachbearbeiterin ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie möchte, daß Mammolshain seinen dörflichen Charakter behält. Sie will den Verkehr in der Ortsdurchfahrt Kronthaler Straße verringern. Sie wendet sich gegen ein großes Baugebiet Waldäcker und will das Gelände neben dem Dorfgemeinschaftshaus erhalten. Ein Ladengeschäft an dieser Stelle hält sie, wie viele Mammolshainer, für falsch.



Silvia Gutbier

Ortsbeirat Schneidhain

Karin Grimm ist erneut Spitzenkandidatin der Wählergemeinschaft für den Ortsbeirat. Die stellvertretende ALK-Vorsitzende ist verheiratet, ihre drei Kinder sind erwachsen. Seit 25 Jahren lebt die 53-jährige in Schneidhain. Sie gehört dem Ortsbeirat seit zwölf Jahren an. Ihre wichtigsten kommunalpolitischen Anliegen sind die Erhaltung des Stadtbilds und der Schutz der Umwelt.



Karin Grimm